

Gedanke zur Lesung

Es gibt einen deutlichen Zusammenhang zwischen Freiheit und Liebe. Das eine gelingt nicht ohne das andere. Freiheit ohne Liebe und Liebe ohne Freiheit sind unvorstellbar. Die Freiheit würde zur Zügellosigkeit, die Liebe zur Verpflichtung.

Lesung aus dem Brief an die Galater

Gal 5,1.13ff

Schwestern und Brüder,
zur Freiheit hat uns Christus befreit. Lasst euch also nicht beirren und nicht von neuem in Abhängigkeit und Knechtschaft zwingen. Ihr seid zur Freiheit berufen. Allerdings nehmt euch diese Freiheit nicht als Vorwand für euren Lebenswandel, sondern dient einander in Liebe. Das ganze alte Gesetz ist in einem einzigen Satz zusammengefasst: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Gebt also acht, dass ihr nicht wie Wölfe gegeneinander seid.

Evangelium nach Lukas

Lk 9,51-62

Als sich die Tage erfüllten, dass er hinweggenommen werden sollte, fasste Jesus den festen Entschluss, nach Jerusalem zu gehen. Und er schickte Boten vor sich her. Diese gingen und kamen in ein Dorf der Samariter und wollten eine Unterkunft für ihn besorgen. Aber man nahm ihn nicht auf, weil er auf dem Weg nach Jerusalem war.

Als die Jünger Jakobus und Johannes das sahen, sagten sie: Herr, sollen wir sagen, dass Feuer vom Himmel fällt und sie verzehrt? Da wandte er sich um und wies sie zurecht. Und sie gingen in ein anderes Dorf.

Als sie auf dem Weg weiterzogen, sagte ein Mann zu Jesus: Ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst. Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.

Zu einem anderen sagte er: Folge mir nach! Der erwiderte: Lass mich zuerst weggehen und meinen Vater begraben! Jesus sagte zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh und verkünde das Reich Gottes!

Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich Abschied nehmen von denen, die in meinem Hause sind Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes.

Als die Jünger Jakobus und Johannes das hörten, sagten sie: Herr, sollen wir befehlen, dass Feuer vom Himmel fällt und sie vernichtet? Jesus wandte sich um und wies sie zurecht. Da gingen sie zusammen in ein anderes Dorf.

Impuls

Inspiziert vom Evangelium

Was bedeutet für mich meine Berufung zum Christen/zur Christin?
Welches Profil will ich ihr geben?

Was heißt das für den Alltag: macht es ihn einfacher oder schwieriger?

Ist diese Berufung für mich: eine Quelle der Freiheit und des Selbstseins?



Brother Michael Judge OFM

11. May 1933 - +11. September 2001

Brother Michael war Feuerwehrseelsorger inn
Manhattan, New York

Er kam bei Rettungsarbeiten beim Einsturz der *TWIN TOWERS* ums Leben.

Sein tägliches Gebet begleitet mich seit meiner
Ausbildung zum Notfallseelsorge, im Krankenhaus ...

*Herr, nimm mich dahin, wohin ich gehen soll, lass mich die treffen, die ich treffen soll, sage mir, was ich sagen soll und lass mich **DIR** nicht im Wege stehen.*

Liebe Schwester, lieber Bruder: sei gesegnet, Du sollst ein Segen sein **T**

Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“.



Im 30. Jahr, als mich der Herr gerufen hat, ihm in Demut und Gehorsam, als sein Bruder und Bruder der Menschen, im Blick auf die Schöpfung, nachzufolgen, zu Dienen, berühren mich die Texte des heutigen Sonntags in besonderer Weise.

Da zu finde ich Gedanken bei Jakob von Vitry (3 Vitry, , 7, ff,FQ, S. 1539)

Diese Armen Christi nehmen weder eine Vorratstasche mit auf den Weg, noch etwas, weder Geldbeutel noch Geld noch Münzen; sie besitzen weder Gold noch Silber und tragen auch

keine Schuhe an den Füßen. Denn keinem Bruder ist es erlaubt, etwas zu besitzen, Sie haben keine Klöster und Kirchen, keine Äcker und Weinberge, keine Tiere und weder Häuser noch sonstigen Besitz. Sie haben wirklich nichts, *wohin sie ihr Haupt hinlegen können.*

Sie kleiden sich nicht in Pelz oder Leinen, sondern nur mit einer wollenen Kutte mit Kapuze. Kappen, faltenreiche Gewänder, Kukulnen oder ähnliche Kleidungsstücke sind bei ihnen nicht in Gebrauch.

Die Gedanken aus den Franziskusquellen, die nicht nur berühren, sondern im Sinne des Evangeliums für HEUTE, den Weg zu gehen. Als Teil der großen franziskanischen Familie weltweit.

🕒 Liebe Geschwister, wir danken all denen, die bisher mit uns gegangen sind, sich mit uns verbunden fühlen und in Gebets-Gemeinschaft mit uns sind, wo auch immer!!! Allen, die sich uns anvertrauen, allen Kranken, nah und fern, wünschen wir gute Entscheidungen, gute Genesung. Trost den Trauernden, Mut und Kraft allen Suchenden, Verzweifelten, Fragenden.

Einen gesegneten 13. Sonntag im Jahreskreis, auch im Namen der Geschwister, wünscht von Herzen, mit pace e bene, Ihr / Euer, **Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft** www.pace-e-bene.de

13. Sonntag im Jahreskreis 2022

**„KOMM FOLGE MIR NACH!“
LK 9,51-62**



Christen folgen nicht der Autorität eines Gesetzes, sondern der Person Jesu.

Foto und Impuls: Erzdiözese Wien, 7/2019, Professorin Dr. Ingeborg Gabriel.